

ORGELPROMENADE KLANGVOLLES ERBE ENTDECKEN

Pfeifenorgeln sind mehr als Begleitinstrumente liturgischer Praxis: Sie prägen Räume, tragen Geschichte in sich und verbinden handwerkliche Präzision mit klanglicher Vielfalt. Lange galten sie als selbstverständlicher Bestandteil kirchlichen Lebens. Doch in vielen Regionen verschwinden Orgeln aus dem Alltag – nicht wegen fehlender künstlerischer Bedeutung, sondern weil Unterhalt, Pflege und Nachfolge zunehmend unter Druck geraten. Auch in Ostbelgien ist diese Entwicklung spürbar. Zwar existiert hier noch eine bemerkenswerte Dichte an Pfeifenorgeln, viele davon gut erhalten und spielbar, doch schrumpfende Budgets und der Mangel an ausgebildeten Organisten stellen ihre Zukunft infrage.

Aus diesem Ansatz heraus entstand die Initiative VoG Orgelklänge, die den Reichtum ostbelgischer Orgeln hörbar bewahren und ihre klangliche Eigenart festhalten möchte. Während der Orgelpromenade rücken drei Instrumente besonders in den Fokus: die Orgeln in Born, Mürringen und Elsenborn. Sie besitzen nicht nur einen unverwechselbaren Klang, sondern spiegeln zugleich unterschiedliche handwerkliche Traditionen und ästhetische Einflüsse wider.

Jedes Instrument trägt die Handschrift eines anderen Orgelbauers – Aloïs Thunus, André Thomas und Josef II Weimbs – und zeigt zugleich, wie offen der ostbelgische Orgelbau für äußere Impulse war.

So orientiert sich die Mürringer Orgel in ihrer Disposition an einem Silbermann-Instrument in der Marienkirche zu Rötha in Sachsen. Die Elsenborner Orgel verbindet Teile früherer Instrumente der Kirche mit klassisch-lütticher Bauweise und vereint so historische Schichten in einem Instrument. Auch die Borner Orgel erzählt von Bruch und Neugebinn: Nach einem Brand wurde ein erstes Instrument bereits 1925 unspielbar, der heutige Neubau entstand 1960 nach Plänen von Jean Van de Cauter aus Floreffe.

Die drei Orgeln erklingen unter den Händen von sechs Organisten aus



SO. 22.03.2026 – AB 17.00 UHR
KIRCHEN VON BORN,
MÜRRINGEN UND ELSENBORN



Orgelklänge Ostbelgische

 butgenbach
unsere Gemeinde

Das detaillierte Programm kann unter diesem Link abgerufen werden:

obf.be/orgelpromenade



ZEITPLAN

Born: 17.00-17.30 Uhr

Mürringen: 18.00-18.30 Uhr

Elsenborn: 19.00-19.30 Uhr

Andreas LEJEUNE, Orgel
Heinz PIRONT, Orgel
Stephan SCHMITZ, Orgel
Michael SCHNEIDER, Orgel
Marc STEFFENS, Orgel
Matthias VERNIERS, Orgel

der Region. Das Programm reicht von Bruhns, Walther und Bach über Mendelssohn bis zu Dupré und Pärt und macht die Klangvielfalt sowie den individuellen Charakter jedes Instruments unmittelbar erfahrbar. Tradition, Handwerk und persönliche Interpretation treffen so in einem lebendigen Hörerlebnis aufeinander.

Andreas Lejeune absolvierte die Orgelausbildung an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Dort lernte er unter Sébastien Letocart, Irene Windhausen und Marc Steffens.

Heinz Piront wurde am Konservatorium Lüttich ausgebildet. Er ist als Organist in der Pfarrkirche Amel tätig. Neben seinem Interesse an Orgelmusik als liturgischem Bestandteil, leitet Piront diverse Chöre der Region.

Stephan Schmitz wurde am Konservatorium Esch-sur-Alzette ausgebildet. Daneben folgten Ausbildungen in den Bereichen Improvisation und Jazzklavier in Luxemburg und Brüssel. Neben seiner Lehrtätigkeit ist Schmitz als Organist in St. Vith und Neidingen aktiv.

Michael Schneider studierte neben Klavier auch Orgel am Kgl. Konservatorium Lüttich, in Esch-sur-Alzette und Frankfurt am Main. Schneider ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe.

Marc Steffens wurde am Kgl. Konservatorium in Lüttich ausgebildet. Neben diversen Konzertauftritten engagiert Steffens sich für den Erhalt der Orgeln im Lütticher Raum. Steffens ist Organist in der St. Nikolaus Kirche in Eupen.

Matthias Verniers studierte Musik mit Hauptfach Orgel am Lemmeninstitut in Löwen. Er unterrichtet Orgel an der Musikakademie und Musik an der Autonomen Hochschule. Er ist Dirigent sowie Mitglied mehrerer Chöre und Musikvereine.